

Wiesbadener Tagblatt.

No. 133

Donnerstag den 9. Juni

1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 4. Mai 1864.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des mit Urlaub abwesenden Bürgermeisters Fischer und des Vorsitzers Burkart.

755.—762. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.
763. Auf Schreiben des Herrn Rectors Polack dahier vom 29. d. M., die Herstellung des Turnplatzes und einiger Turnapparate für die höhere Bürgerschule betr., wird beschlossen: die beantragten Reparatur- und Herstellungsarbeiten zur Ausführung zu genehmigen, und den Herrn Stadtbaumeister zu ersuchen, nach Einvernehmen mit Herrn Rector Polack sofort mit den Arbeiten beginnen zu lassen.

764. Zu dem zum weiteren Berichte anher mitgetheilten Gesuche des Karl Dörr von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Seitengebäudes zu seinem an der Mainzerstraße belegenen Landhause, soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath nur dann für die Genehmigung des Gesuches aussprechen könne, wenn das Gebäude bei der beschränkten Verlichkeit eine solche Stellung erhalte, daß dasselbe von dem Borderhause gedeckt und den Nachbarn nicht zu nahe auf die Grenze gerückt werde.

765. Zu dem Gesuche des Tünchers Georg Schlink von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Brennen von Backsteinen auf dem Grundstücke des Daniel Kraft am Schiersteinerwege gegenüber der Artilleriekaserne, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzurwenden sei, wenn dem Gesuchsteller zur Bedingung gemacht werde, daß das Brennen der Backsteine nur jenseits des Schiersteinerwegs vorgenommen werden dürfe.

766. Zu dem Gesuche des Metzgers Johann Weidmann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung der Facade seines auf dem Michelsberge belegenen Wohnhauses, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzurwenden sei.

767. Zu dem Gesuche des Peter Joseph Nicolai jun. von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Handels-Gewächshauses in dem Garten der Frau Geh.-Rath Busch Wittwe in der unteren Wilhelmstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzurwenden sei.

769. Zu dem Gesuche des Kaufmanns August Ritter von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung der Nebengebäude zu seinem am Eck der Weltitz- und Helenenstraße belegenen Hause nach veränderten Plänen, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzurwenden sei.

770. Zu dem Gesuche des Architecten Heinrich Malcomes dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf dem Grundstücke des Dr. P. Kremers dahier vor der Adelheidstraße, soll berichtet werden,

dass der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspektion vollständig einverstanden sei, und demgemäß ebenwohl auf Abweisung des Gesuches, sowie weiter darauf antragen müsse, dass dem Gesuchsteller aufgegeben werde, dass die bestehende, einen Missstand bildende Arbeitshütte sofort entfernt werde.

771. Auf das Gesuch des Architecten Karl Baum von hier, die Ueberweisung der Baustellen No. 11, 13, 14 und 15 der verlängerten Römerbergstraße (Feldstraße) und die Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von 12 Wohnhäusern auf denselben betreffend, wird beschlossen, dem Gesuchsteller zu eröffnen, dass der Gemeinderath auf sein Anerbieten bezüglich der Straßen- und Kanalanlage in der zwar projectirten, aber noch nicht eröffneten Parallelstraße der Röderstraße vorerst nicht eingehen könne, dagegen gegen die Erbauung der beiden Häuser No. III. und VIII. auf den gegeneinander über belegenen Plätzen und die einstweilige Verwendung der übrigen von ihm belegten Baustellen zu Gartenland unter dem Vorbehalte nichts einzuwenden habe, dass Gesuchsteller sich zu Protocoll verpflichte, je ein Drittel der auf die Frontlänge jener Häuser sich berechnenden Kosten der Anlage eines Hauptcanals in der Feldstraße der Stadtkasse zu vergüten und vorerst für die unschädliche Ableitung des Gewässers auf seine Kosten zu sorgen.

772. Auf Rescript Herzoglicher Receptur dahier vom 28. v. M., den Zuschuß aus hiesiger Stadtkasse zum Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds pro 1864 betr., worin mitgetheilt wird, dass als Zuschuß zu diesem Fonds 1864 $\frac{1}{5}$ tel Simpel Communalsteuer mit 388 fl. 45 kr. an Herzogliche Receptur zu entrichten sei, wird beschlossen, diesen Betrag zur Auszahlung auf die Stadtkasse anzuweisen.

774. Auf Schreiben des Herrn Consolidationsgeometers Baldus dahier vom 3. I. M., die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere deren Revision betr., und nach Anhörung des dazu erstatteten feldgerichtlichen Gutachtens, wird nach Maßgabe dieses Gutachtens beschlossen: dem Revidenten für die hiesige Consolidation ernannten Herren Geometer Krack zu Höchst und W. Schneider zu Neunkhausen, ihnen zum Zwecke der Aufstellung der vorgeschriebenen geometrischen Revisionstabelle und der vorzunehmenden arithmetischen Revision die Karten mit den sämtlichen anderen Consolidationsurkunden in ihre Wohnorte zuzusenden, der durch das Entbehren dieser Acten entstehenden Störungen wegen nicht zu entsprechen, die genannten Revidenten vielmehr zu ersuchen, die Vornahme dieses Geschäftes hier zu vollziehen.

776. Auf das Gesuch des Vorstandes des Turnvereines dahier, die Mitbenutzung des Turnplatzes neben der neuen Elementarschule betr., wird beschlossen, dem Vorstande des Turnvereines zu eröffnen, dass von hier aus gegen die Mitbenutzung des fraglichen Turnplatzes Seitens des Turnvereins auf Widerruf und unter dem Vorbehalte nichts einzuwenden sei, dass das Turnen zu einer Zeit stattfinde, wo der Platz nicht von der Schule benutzt und jede Störung der Schule vermieden werde.

783. Die am 2. I. M. abgehaltene Versteigerung der Grascrescenz der städtischen Weg- und Böschungsflächen pro 1864 wird auf den Gesammtterlös von 90 fl. 18 kr. genehmigt.

784. Die am 2./4. I. M. abgehaltene Versteigerung der Gewächse und des Gartenhäuschens aus dem von der Stadtgemeinde acquirirten vormals Sterntzischen Garten am Faulbrunnen, wird auf den Gesammtterlös von 23 fl. 2 kr. genehmigt.

787. Auf Vorlage des unterm 30. v. M. mit den Eheleuten Johann Lambert und Christine, geb. Moog von hier abgeschlossenen Vertrages, die Erwerbung von 16 Quadratfuß Grundeigenthum von den genannten Eheleuten zur

er-
ohl
Se-
ts-
er-
rg-
12
zu
ind
aße
ang
nen
au-
Ge-
nge
der
ung

Zu-
pro-
364
e zu
adt-

hier
dere
chen
eter
der
rzu-
Zon-
die-
nten
voll-

ilbe-
ßen,
Nit-
rruf
iner-
ung

der
rlös

des
ter-
z fr.

am-
ver-
zur

Erbreiterung der Fausbrunnenstraße betr., wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

790. Auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 29. v. M., die Handhabung der Polizeistunde betr., wird beschlossen zu berichten, wie es gerade im Interesse der Badindustrie begründet sein dürste, wenn auch während des ganzen Sommers sämtliche Wirthschaften und Restaurationen ohne irgend eine Ausnahme um 12 Uhr Nachts geschlossen würden, indem auch andererseits die Grenzen für die gegen Geldabgaben zu gewährenden Vergünstigungen (Dispensationen), ohne in Folgewidrigkeiten (Inconsequenzen) zu gerathen, schwer zu finden sehn dürften.

791. Hieran anschließend wird auf den Antrag des Hrn. Nathan beschlossen: Herzogliche Polizeidirection wiederholt zu ersuchen, streng darauf halten zu wollen, daß Orgel- und sonstige Spielleute, die so sehr das hiesige und Kurpublikum belästigen, möglichst aus hiesiger Stadt ferne gehalten werden.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

792. des Gärtners Friedrich Ludwig Dambmann,

793. des Gärtners Johannes Carl Leitz und

794. des Philipp Friedrich Emil Gottschall, sämtlich von hier, werden genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

795. des Weinhändlers Siegfried Löwenthal von Schierstein:

796. des Senffabrikanten Wilhelm Kannengießer aus Schkeuditz bei Merseburg im Königreich Preußen,

797. des Rentners Emanuel Isaak van Gelder von Rotterdam,

798. der Philipp Peter Steeg Wittwe von Nastätten,

799. des Maurergesellen Andreas Dernbach von Würges, Amts Idstein,

800. des Kaufmanns G. B. Tricotti aus Turin, zum Zwecke des Betriebs eines Kurzwaarengeschäftes in der neuen Colonnade während der Saison 1864.

801. des Fuhrmanns Johann Phil. Kugelstadt von Wingsbach, A. Wehen,

802. des Schuhmachers Wilhelm Müller von Waldernbach, A. Hadamar,

803. des Karl Werninghoff aus Neuß in Rheinpreußen,

804. des Handelsmanns Wilhelm Haas von Waldaubach, A. Herborn,

805. der Wittwe des Landwirths Wilhelm Blies von Holzhausen, Amts Nastätten,

806. des Taglöhners Christian Ulrich von Neuhof, Amts Wehen,

807. der Margarethe Dietrich von Dietkirchen, Amts Limburg,

808. des Kammachergehilfen Andreas Rüger von Kitzingen im Königreich Bayern,

809. der Anna Marie Bastine von Gensingen im Großherzogthum Hessen,

810. des Delmüllers Peter Jung von Hattenheim, A. Eltville,

811. des Gärtners Johann Kraft von Erbach, A. Eltville, und

812. des Sattlers Johann Reinhard Lang von Nordenstadt, A. Hochheim, werden genehmigt, bezw. zur Willfahrt begutachtet.

Zu den Gesuchen gleichen Betreffes von Seiten:

813. des Photographen Johann Wiehl von Würzburg im Königreich Bayern, und

814. des Spenglers Johann Heinrich Philipp Möser von Darmstadt, soll Abweisung beantragt werden.

Wiesbaden, den 7. Juni 1864.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. Juni l. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die zur Concursmasse des Joseph Schöll von hier gehörigen Gebäulichkeiten, als:

1) ein dreistöckiges Wohnhaus 39' l. 25' $\frac{1}{2}$ ' tf.,

2) ein dreistöckiger Hinterbau 25' l. 25' tf. und

3) Hofraum,

belegen in der Häfnergasse zwischen Johann Geher und Christian Heinemann, sodann:

4) ein zweistöckiges Wohnhaus 48' l. 22' tf.,

5) ein zweistöckiger Anbau 12' l. 8' tf.,

6) eine einstöckige Scheuer 29' l. 23' tf.,

7) ein einstöckiger Schweinestall 18' l. 6' ff., und

8) Hofraum,

belegen in der Goldgasse zwischen Philipp Reinhard Rossel und Anton Westenberger, im hiesigen Rathause öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß die justizamtliche Genehmigung ertheilt werden wird, sobald die Gebote $\frac{3}{4}$ der feldgerichtlichen Taxation erreichen, und Nachgebote nicht stattfinden können.

Wiesbaden, den 18. Mai 1864.

Herzogl. Landober Schultheiserei.

51

Westenburg.

Bekanntmachung.

Die Erhebung der Kirchensteuer der evangelischen Kirchengemeinde der Stadt Wiesbaden betr.

In Folge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts dahier vom 30. Mai d. Js. wird andurch bekannt gemacht, daß Herzogl. Landesregierung der evangelischen Kirchengemeinde der Stadt Wiesbaden für das laufende Jahr die Erhebung von 1 $\frac{3}{4}$ Simpel Kirchensteuer bewilligt hat, und der Erhebungstermin für ein ganzes Simpel auf den 15. d. M. und für die weiteren $\frac{3}{4}$ Simpel auf den 15. September d. Js. festgesetzt worden ist.

Wiesbaden, den 8. Juni 1864.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Notizen.

Heute Donnerstag den 9. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung des Nachlasses des verst. Eisenbahnportiers Carl Cäsar, Rheinstraße No. 13. (S. Tagbl. 132.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Häuserkehricht rc. auf dem städtischen Grundstück vor der Gasfabrik. (S. Tagbl. 132.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hofraitheversteigerung der Alois Dworak Ehleute, auf dem Rathause dahier. (S. Tagbl. 130.)

Nachmittags 4 Uhr:

Kleeversteigerung des Hrn. P. Kremers; Sammelplatz Ecke der Adolph- und Adelhaidstraße. (S. Tagbl. 132.)

Aus dem Nachlasse der verewigten Frau Oberappellationsgerichtsrath Strobel dahier, Sophie Charlotte Christiane, geb. Knorr, durch deren Fräul. Töchter für das Versorgungshaus für alte Leute und für das Rettungshaus hierselbst nachträglich nochmals je einhundert Gulden, zwei in Nassauischen vierprozentigen Partial-Obligationen mit den dazu gehörigen Coupons vom 1. I. M. an empfangen zu haben, bescheinigt mit dem herzlichsten Dank

Wiesbaden, 8. Juni 1864.

Eibach. 127

Bei H. Neubürger in Dessau ist erschienen:

Das 1. Heft der illustrierten Lieferungs-Ausgabe
von

Jakob Casanova von Seingalt's Memoiren.

Deutsch von L. v. Alvensleben.

Mit Original - Illustrationen.

Jedes Heft in elegantem Umschlag und 1 Illustration kostet nur 27 fr.

Pränumerationen hierauf werden angenommen von der **L. Schellenbergischen Hofbuchhandlung**, Langgasse 27. 8608

Waterloo-Fest.

Bei dem herannahenden Gedächtnistage von Waterloo sind für die Feier desselben zu treffende Anordnungen nicht länger zu verschieben und werden deswegen alle Veteranen dringend gebeten, sich zu einer Besprechung recht zahlreich in der Wirthschaft bei Hrn. **Chr. Moos**, Ecke der Kirch- und Friedrichstraße, Freitag den 10. Juni Abends 8 Uhr einzufinden. 8609

Anfrage.

Warum wird zur Abstimmung über den Entwurf neuer Statuten des Wiesbadener Krankenvereins keine Generalversammlung anberaumt? Warum ist dem hierauf gerichteten Antrag von 30 Mitgliedern noch nicht entsprochen worden? Will der Vorstand selbst seine eigenmächtig eingeführten, nur als Entwurf geltenden Statuten nicht einmal befolgen? 8610

Mehrere Mitglieder.

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

(Interimistisches Verkaufslokal Markt No. 7.)

Salm frisch und geräuchert, Russischer Caviar, Elb-Caviar, Male lebend und in Gelée, Brathäringe, Barben, Mulmen und Presem u. s. w. 249

Geräucherte Ochsenzungen

8557 billigt bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Homöopathischen Gesundheits-Kaffee

von Krause u. Comp. in Nordhausen und Friedrich Engelhard in Rüsselsheim empfiehlt

Ed. Kadesch, Friedrichstraße 28. 8607

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei **August Momberger**, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegen genommen. 2502



Piano-Magazin

von W. Wüllsinghoff, Pianist, Goldgasse No. 6.

Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie. 7526

22, Webergasse. **Ausgesetzt.** Webergasse 22.

Barege - Shawls & Mollmantillen verkaufe um vollständig damit zu räumen bedeutend unter dem Einlaufspreis.

p. p. K. Gottlieb.

8554

Clemens Schnabel.

Durch eintretende Pfingsten bleibt mein Laden Freitag und Samstag geschlossen.

8559

Joseph Wolf.

Sopha- und Bettvorlagen,

Tischdecken,

Boden- und Möbel - Nachstücher

Rouleaux jeder Art,

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt bestens

7837

Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11.

Polychrest.

Beseitigt Magen-Krampf, sowie jede Magen- oder Verdauungs-Schwäche, und hilft gegen alle damit verbundenen Uebel, als: Appetitlosigkeit, schlechten Geschmack im Munde, Magendrücke u. s. w. Es wirkt augenblicklich gegen Magensäure oder Sodbrennen. Zu haben bei

A. Thilo. Marktstraße 11. 8611

Ziehung der Freiburger Frs. 15 Loose

am 15. Juni a. c.

Haupttreffer Frs. 60000. — 40000. — 20000.

Originallose coursmässig, und Loose zu dieser Ziehung billigst bei

8498 **Hermann Strauß, Webergasse 13.**

Kirchgasse 21. — Kirchgasse 21.

Schön und dauerhaft gearbeitete Herrenstiefel „zu äußerst billigen Preisen, sowie jedes andere Schuhwerk empfiehlt. Ph. Moos, Schuhmacher. 8612

Zwei neue nussbaum-lackierte Bettläden, sechs dergl. Nachttischchen sind zu verkaufen Hochstätte 4. 8613

Dözheimerstraße 6 sind 2 dreischubladige und eine vierischubladige Commode zu verkaufen. 8614

Saalgasse 14 ist ein schönes Kanarienvogelweibchen zu verkaufen. 8615

Englische Steingutgefäße

mit Jeunings luftdicht schließenden Patent-Deckeln

zum Einmachen von Gemüsen, Früchten &c. haben sich hierzu als unübertrifft bewährt. Dieselben sind fortwährend verwendbar, leicht zu verschließen und zu öffnen und so einfach in der Verwendung, daß ohne weitere Sachkenntniß mit der größten Zuverlässigkeit alle Arten von Nahrungsmitteln darin conservirt werden können. Haupt-Depot bei

Fr. Knauer, Neugasse 9. 6562

Lairitz'sche Waldwoll-Waaren.

Allen Denjenigen, die an Gicht und Rheumatismus leiden, zeige ergebenst an, daß ich eine große Auswahl Jacken, Unterhosen, Socken, Flanelle in Sommerwaaren erhalten, die leicht und zart sind. Ueber die nützliche Anwendung derselben liegen Hunderte von Zeugnissen bei mir zur Ansicht, sowie sich dieselben auch hier in Wiesbaden schon oft segensreich bewährt haben. Ebenso empfehle ich Waldwoll-Oel, Spiritus und Watten und bemerke noch, daß diese Erzeugnisse auf verschiedenen Ausstellungen prämirt wurden.

Joseph Wolf, Eck der Langgasse 1. 8616

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreissen, Rücken- und Lendenschmerz &c.

Ganze Packete zu 30 kr., halbe Packete zu 16 kr. sammt Gebrauchsweisungen und Zeugnissen bei

A. Flocker, Webergasse 17. 9

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27½ kr.

Lilionese per Flasche 1 fl. 45 kr.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ kr.

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 kr. bei

706

G. A. Schröder, Hofffriseur, Webergasse 15.

Strohhüte

werden jetzt wegen vorgerückter Jahreszeit zu Fabrikpreisen verkauft.

A. Sebastian, Eck der untern Gold- u. Metzgergasse. 8608

Frische Ameisenneier bei

Julius Praetorius, Kirchgasse 26. 8617

Futtermehl

ist billig zu haben. Das Nähere bei

8546

S. Herxheimer, Faulbrunnenstraße 7

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 1387

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen, von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei
8550 **Günther Klein.**

Ruhrkohlen,

Prima-Qualität, fette und stückreiche Ware, am Schiff in Biebrich bei
Heinr. Heyman. 8082

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

in vorzüglichster Qualität, direct vom Schiff.
Ausladeplatz: an der neuen Caserne.

G. D. Linnenkohl. 8431

Kaff,

jeden Tag frisch gebrannten, bei

G. Hahn in Wiesbaden. 3342

Berschiedene Möbel in Mahagoni und Nussbaum, Küchen-
geräthschaften, Abreise halber zu verkaufen Mainzerstraße
No. 14, Parterre. 8545

Ein kleiner kupferner Waschkessel steht billig zu verkaufen Kirchgasse
No. 13 im Hinterhaus. 8548

Leere Fässer

von Spiritus, Syrup, Kraut &c. in verschiedenen Größen, theilweise zu Ständer sich eignend, sind billig zu verkaufen bei Anton Roth, Goldgasse 8. 8618

Das Haus, belegen an der Platter Chaussee, Ludwigstraße No. 3, ist sofort zu verkaufen. Näheres bei **Karl Mühl, Maurer.** 8619

Eine große Partie

leerer Cigarrenfistchen

werden billig abgegeben. **Carl Jäger**, Goldgasse 21, Muckerhöhle.

Mühlgasse 4 sind zu verkaufen: 1 nussbaumener und 1 tannener Schreib-
tisch, 1 nussbaumene Commode und mehrere andere Tische. 8561

Ein neuer einhürigiger Kleiderschrank nussbaum-lackirt ist billig zu ver-
kaufen Hochstätte 26 im Hinterhaus. 8462

Feuerfeste Backsteine

sind wieder zu beziehen bei

Hermann Schirmer. 8499

Im Bäderfahren

(warme und kalte) empfiehlt sich einem geehrten
Publikum Ph. Hästrich, Wilhelmstr. 5. 7473

Alle Arten Weißzeuge, sowie ganze Ausstattungen und son-
stige Maschinennähreien werden schnell, gut und billig besorgt
Louisenstraße No. 23 in Hinterhause. 3275

1881. 1. gründelschule. 60. I. 1880A.

(Hierbei eins Weißzeuge.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu Nr. 133) 9. Juni 1864.

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 10. Juni 1864, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
im grossen Saale

2tes Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Fräulein **Melita Alvsleben**, Königlich Sächsische Hofopernsängerin (Sopran); Herr **Gustav Walter**, Kaiserl. Königl. Oesterreich'scher Hofopernsänger (Tenor); Herr **Louis Brassin**, Pianist aus Brüssel (Piano); Herr **Jean Grimm**, Mitglied des Hoftheaterorchesters zu Wiesbaden,
und die Kapelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kéler Béla**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.
Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-
Abende an der Kasse. 138

Bürgerverein.

Zu einem Ausfluge nach Rudesheim am nächsten Sonntage werden sämtliche Vereinsmitglieder nebst Familien hierdurch freundlichst eingeladen; Absahrt Mittags 3 Uhr mit der Staatsbahn.

Diejenigen, welche schon am Vormittage per Dampfschiff oder Eisenbahn die Excursion antreten, wollen sich zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags in den Gathöfen der Herren Sahl und Beiderlinden einfinden.

Wiesbaden, den 8. Juni 1864.

Der Vorstand. 211

Frauenverein.

Schwalbacherstraße 23 ist noch fortwährend schön gesponnenes Hanfgarn zu haben. 59

Der Vorstand.

Biebrich.

Samstag den 11. Juni (israelischer Festtag) findet im Gasthaus „zur Stadt Wiesbaden“ Nachmittags von 2 Uhr an Flügelamusik mit Begleitung statt, wozu ergebenst einladet 8621

F. Kettenbach.

Thermometer

zu ärztlichem Gebrauch
in $\frac{1}{5}$ Grade abgetheilt, Scala nach Reaumer oder
nach Celsius sind vorrätig das Stück zu 2 fl. 30 fr.
bei Opticus Knaus,

1881 in Langgasse No. 7, vis-à-vis dem Schützenhof.
8543 und alte Colonnade No. 5 u. 6.

C. L. Frey, Zahnarzt,⁶⁰³⁴

Spiegelgasse 15, im Hause des Herrn Lohnfuscher Menges,
empfiehlt sich im Versertigen künstlicher Gebisse, sowie im Einsetzen
einzelner Zähne in Kautschuk, Gold und Platina, nach den neue-
sten amerikanischen Methoden vermittelst Luftdruck (Sauggebisse), für
deren Güte und Brauchbarkeit garantirt wird. Plombirt cariose Zähne
und unterzieht sich allen vorkommenden Zahnooperationen.

Consultationen von Morgens 8—12 u. Mittags von 2—6 Uhr.

Ventnier'sche Hühneraugenpflasterchen

find zu haben bei

719 G. A. Schröder, Friseur, Webergasse.

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguss mit Aufschrift und Vergoldung nebst Sockelsteinen, schön und
dauerhaft gearbeitet, sind stets vorrätig und werden fertig auf den Friedhof
geliefert von W. Millé, Maler und Lackirer,
7764 Schachtsstraße 14.

Eiserne Gartenmöbel in verschiedenen Formen und großer Auswahl
empfiehlt H. Schlachter, Langgasse 12. 7108

H. G. Diem, Graveur,

Geisbergstraße No. 14, 1 Stiege hoch.

Wappen, Dienst-Stiegel, alle Arten Stempel, Firma-Schil-
der, Schablonen, sowie sämtliche Graveur-Arbeiten in Gold
und Silber u. werden geschmackvoll gefertigt. 7894

Verkauf und Reparatur aller Arten Uhren mit Garantie von
C. Theod. Wagner, Uhrmacher,
3043 Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse.

Vorzügliches Apfelfraut per Pfd. 8, 12 und 16 fr. empfiehlt
E. Kadesch, Friedrichstraße 28. 8607

Die Agentur der rheinischen Versicherungsgesellschaft
für Wiesbaden und die umliegenden Ortschaften befindet sich bei
4307 Albert Liebrich, Maritzstraße 36.

Französischen Unterricht und Conversation von einer Französin, die der
deutschen und englischen Sprache mächtig ist, Kapellenstr. 4. 962

Solzwaaren, als: Züber, Blüten, Cimer, Brenken, Kinder-
badebütten, Fruchtmäse, Schiefer, Bad- und
Mühlwannen, Holzschuhe, Vogel-Käfige, Schachteln, Schubkästen, hölzerne Kü-
chengeräthe, Tafeln, Griffel, Stuhlrohr, Strohmatten u. s. w.; ferner alle
Sorten Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6. 8358

Tapezirer-Stärke

pr. Pfd. 6 kr. und la Cöln. Leim empfiehlt
8276 Fr. Strasburger, Kirchgasse 10.

Ziehung

der Freiburger fl. 7 Loose am 15. Juni a. c.

Haupttreffer Frs. 20,000, 2000, 1000 &c.

Hierzu Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung gültig billigt
bei J. & M. D. Stern. 8541

Die Stuhlfabrik

von P. Honard in Mainz,
empfiehlt hiermit ihr reichhaltiges Lager aller Sorten Stroh- und Mohr-
stühle zu billigen Preisen und unter Garantie. 8219

Besakartifel und Knöpfe für Herren- und Damenkleider empfiehlt
in neuer Auswahl zu den billigen Preisen

A. Sebastian, Eck der untern Gold- n. Metzergasse. 8608

Ein schön gewachsener Oleander ist billig zu verkaufen. Röderallee 12,
weiter Stock. 8539

Es kann ein Acker, wo schon einige Jahre Backsteine gemacht worden sind,
mit den dazu gehörigen Einrichtungen für dieses Jahr abgegeben werden; auch
ist ein Backsteinmeiler mit 75,000 zu verkaufen. Näheres Exped. 8622

Es sind mehrere größere und kleinere Häuser zu verkaufen. Näheres bei
C. Baum, Kapellenstraße 31. 945

Leere Soda-Water-Flaschen

werden angekauft. Näheres in der Expedition. 8623

Ein Backsteinmeiler, gut gebrannt, wird billigst abgegeben Nerostraße
No. 21. 8624

Ein Echeuerthor und ein Hofthor ist zu verkaufen bei
Fritz Weygand, Langgasse 37. 8536

Damen- und Kinderkleider jeder Art werden schön und dauerhaft
angefertigt unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung. Schach-
straße No. 10, neu. 8416

Herrn- und Damenstoffe aller Art, sowie Chachmir werden schön
gewaschen. F. Heck, Mühlgasse 13 Hinterhaus 2 Treppen hoch. 8456

Alle Arten Namen sticken in Taschentücher, Leinengeräth wird schnell und
billigst besorgt. Wittwe Ott, Wellritzstr. No. 15. 8376

Borräthig in der
L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung, — Langgasse No. 27.

Kleiner Fahrtenplan.

Monat Juni. Preis 6 fr.

Beau-Site.

Die russischen Dampfbäder und warmen Süßwasserbäder können täglich benutzt werden.

Abonnement- und einzelne Badekarten sind in der Anstalt und bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

Badezeit bis auf Weiteres: 8 — 12 Uhr Vorm., 1 — 7 Uhr Nachm. 207

Restauration Engel.

Heute Donnerstag den 9. Juni

Concert mit komischen Vorträgen,

besonders zu bemerken: Der politische Stiefelputzer.

Auch ist der Saal eine Stiege hoch geöffnet. 8625

Preiskegeln.

Freitag den 10. d. M. Nachmittags 4 Uhr beginnt das „Stechen“ und Preisvertheilen, wozu die Interessenten, welche 20 und 21 geworfen haben, eingeladen werden. F. Rieser. 8626

Täglich frische Fleischpastetchen, Hefenbackwerk, Käsekuchen, Kirschenkuchen, rohes Eis und Gefroernes empfehlt bestens H. Momberger, Conditor, Langgasse 39. 8627

Russische Sardinen (mariniert), ostind. Ingber (eingemacht) in Töpfen wie in einzelnen Pfunden empfehlt F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 8538

Schweinefleisch, frisch per Pfd. 14 fr. bei Joh. Hetzel, Metzger, Schachtstraße 11. 8628

Schweineschmalz

zu Wagenschmier per Pfd. 16 fr. bei E. Kadesch, Friedrichstraße 28. 8607

Die

Mineralwasserhandlung

befindet sich von heute an in meinem neu erbauten Hause.

Fr. Wirth. 8461

Kopfsalat ist in der Gärtnerei von C. Schäfer am Marienbrunnen im Nerothal zu haben. 8629

Die Waas reine Milch zu 8 Kr. wird ins Haus geliefert. Von wem,	8630
sagt die Exped.	
Saalgasse 20 kauft Martin Seib Lumpen und Knochen zu den höchsten Preisen.	8631
Marktstraße No. 7 ist Weizen- und Gerstenstroh zu verkaufen.	8551
Weizenstroh ist zu verkaufen Herrnmühlweg 4.	8552
100 schöne Bohnenstangen à 2 fl., werden an der Emserstraße 23 abgegeben.	8632
Backsteine und Möppelchen in jeder Quantität bei	
7279 W. Gail, Zimmermeister Dotheimerstraße.	
Feldstraße bei J. Rüdert sind Zimmerpäne zu haben.	8633
Spiegelgasse 11 ist eine eichene Badbüte zu verkaufen.	8634
Verloren am Dienstag Nachmittag ein gelber Krägen mit schwarzen feinen Streifen. Abzugeben gegen angemessene Belohnung in der Exped.	8635
Ein Sonnenschirm ist Dienstag im Kurpark gefunden worden und kann in Empfang genommen werden Kirchgasse 13, 2r Stock.	8636
Am 3., 4. oder 5. d. M. ist im Wildpark auf der Platte ein Regenschirm zurückgelassen worden. Der Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühr beim Futtermeister Cornelius auf der Platte in Empfang nehmen.	8637
Ein Kanarienvogel (Männchen) entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße No. 12, Bel-Etage.	8638

Zu miethen gesucht

für einzelnen Herrn 2 hübsche Zimmer Bel-Etage mit oder ohne Möbel von Oktober oder November ab, jahrweise. Gefällige Offerten erbeten unter G. Z. bei der Exped. d. Bl.

8639

Eine anständige Familie, in der Umgegend von Mainz wohnend, (Gartenfeld) sucht unter annehmbaren Bedingungen ein Kind (Mädchen) im Alter von 2 bis 3 Jahren in Pflege zu nehmen. Man bittet, Anmeldungen unter Chiffre L. R poste restante Mainz abzugeben.

8386

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern gut geübt ist, wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Verlängerte Schwabacherstraße im Hause des Herrn Kron, 3. Stock.

8640

Es können einige anständige Mädchen das Bürgeschäft erlernen bei J. C. Schufardt.

8641

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näheres Röderallee 18, 2. St. 8574
Es empfiehlt sich als Damenkleidermacherin Frau Nies, Neugasse 14. 8573

Stellen-Gesuche.

Haus-, Küchen- und Kindermädchen, welche sich durch glaubhafte Atteste über Leistungen und Betragen ausweisen können, finden Stellen durch das concessierte Dienstboten-Nachweisbüro von Frau A. Petri, Metzgergasse 18. 8642

Ein Mädchen sucht eine Stelle im Waschen oder Bügeln. Zu erfragen Ec des Heidenbergs und Schachtstraße 13. 8643

Eine persette mit guten Zeugnissen versehene Köchin, der englischen und deutschen Küche selbstständig, auch die Hausharbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Exped. 8644

Ein Mädchen für Küche und Hausharbeit gesucht Röderallee 26. 8516

- Ein Mädchen, welches die besten Zeugnisse besitzt und englisch und französisch spricht, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Zu erfragen auf dem Stellennachweisbüreau A. Buchenauer, Heidenberg 17, 3. Stock. 8645
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen bei Henriette Frees, Markt 11. 8646
- Es werden 6 Hausmädchen, 4 Köchinnen, 3 Mädchen, die mit Vieh umgehen können, für hier und nach Frankfurt a. M. gesucht durch das Stellennachweisbüreau A. Buchenauer, Heidenberg 17, im 3. Stock. 8576
- Ein Mädchen für die Hausarbeit wird gesucht bei Schuhmacher G. Schäfer, Webergasse 2. 8577
- Ein ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird auf 1. Juli gesucht. Näheres Webergasse 1, im Ritter. 8578
- Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und melden kann, wird gesucht. Näheres Neugasse 3. 8015
- Mehrere Haus- und Küchenmädchen, sowie mehrere Köchinen suchen Stellen durch das Stellennachweisbüreau von W. Jung in Biebrich. 8270
- Ein reinliches Mädchen wird auf 4 Wochen gesucht, welches Hausarbeit und das Waschen versteht, Langgasse 6. 8647
- Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches alle Hausarbeiten übernimmt, wünscht sofort eine Stelle. Zu erfragen Goldgasse 2 bei Herrn Wagner. 8648
- Eine gesetzte Person, welche in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sein nähen, bügeln und serviren kann, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden, und kann gleich eintreten; gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Wo, sagt die Expedition. 8649
- Ein Mädchen, das Herren-Hemden nähen kann, wird gesucht. Zu erfragen Metzgergasse No. 25. 8650
- Ein starkes Hausmädchen und ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit werden gesucht Langgasse 31. 8651
- Ein reinliches starkes Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Metzgergasse 34. 8652
- Ein braves Kindermädchen, welches schon solche Stelle begleitet hat, wird auf gleich oder auch später gesucht. Näheres im „Cölnischen Hof“. 8653
- Gesucht: Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und waschen kann. Näheres Röderstraße 43, 2. Stock. 8654
- Ein sehr zuverlässiges Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche selbstständig ist, und Hausarbeiten verrichtet, sowie ausgezeichnete Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres auf dem Geschäftszimmer von A. Dieser, Schwabacherstraße No. 37. 8656
- Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Dotzheimerstraße 8, im Hinterhaus links. 8657
- Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Haushaltung versteht, kann auf 24. d. M. eintreten. Webergasse 16, 2 Stiegen hoch. 8658
- Es wird ein braves Dienstmädchen auf 1. Juli gesucht Mauergasse 2. 8659

Gesucht: ein geschickter und fleißiger Gärtnerbursche, Jahresservice. Wo, sagt Exped. 8588

Mehrere gewandte Kellner mit Sprachkenntnissen suchen Stellen. Das Nähere bei W. Jung, Biebrich. 8270

Zwei junge gewandte Saalkellner werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei Herrn J. Rathgeber zu Wiesbaden. 8660

Ein gewandter Kellner mit guten Zeugnissen findet Stelle. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 8663

Ein guter Koch oder eine perfekte Kochin wird gesucht. Näheres Exped. 8661
Ein wohlerzogener Junge, mit Kenntnissen der franz. und engl. Sprache,
wird für ein Colonialwaaren-Geschäft zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 8662

Gesucht

22000 fl. auf erste Hypothek, welche einen Werth von 55000 fl. beträgt.

Schriftliche Oefferten besorgt die Exped. unter A. B. No. 22. 8664

500 fl. sind stündlich auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 8590

Kapellenstraße 4 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 5819

Kapellenstraße 25 möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit
Küche. 8446

Kirchgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8468

Michelsberg 24 ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten. 8472

Neugasse 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8596

Rheinstraße 13

ist die Bel-Etage, ganz oder getheilt, mit und ohne Pferdestall und Remise
gleich, der 2te Stock den 15. Mai, alles vollständig möblirt, zu vermieten;
es können auch einzelne Zimmer abgegeben werden. 6743

Röderallee 12, eine Stiege, ist ein Logis von 5 Zimmern nebst allem
Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 8267

Römerberg 33 im zweiten Stock ein Logis auf den 1. Juli zu ver-
mieten. 8597

Obere Schwalbacherstraße 47 ist 1 Zimmer und Dachkammer zu ver-
mieten. Näheres im 2. Stock daselbst. 8665

Sonnenbergerstraße oder Leberberg 1

sind ein Salon mit 1—8 Schlafzimmern mit Küche, gut u. elegant möblirt,
zu vermieten. 6409

Taunusstraße 23 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. 7873

Wellriegstraße 4 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7166

Wilhelmstr. 1, vis-à-vis der Eisenbahn,

3. Stock, ist ein Salon mit 3 bis 4 Zimmern, möblirt zu vermieten;
auch einzelne Piecen möblirt oder unmöblirt. 8029

In dem neu erbauten letzten Hause der oberen Rheinstraße ist Parterre ein
schön möblirtes großes Zimmer zu vermieten. 8032

In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) ist ein möblirtes
Zimmer mit einem oder zwei Kabinets, auf Verlangen auch mit Küche, zu
vermieten. 6062

In meinem Hause Ecke der Weber- und Langgasse ist im 3. Stock ein
Logis, bestehend aus zwei Zimmern, einer Küche, einer Dachkammer und einer
Kellerabtheilung, auf 1. Juli zu vermieten. Alexander Schmidt. 8447

Am Heidenberg No. 4, Bel-Etage, sind 1, auch 2 möblirte Zimmer zu ver-
mieten. 8200

Ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten Webergasse 33. 8201

Zwei möblirte Zimmer in schöner Lage sind wegen Abreise der Familie für
die Sommermonate zu vermieten. Auch kann eine Küche und Manjarde
abgegeben werden. Näheres in der Exped. 8481

Ein großes Zimmer mit Kabinet, möblirt, mit sehr schöner Aussicht, ist zu
vermieten Stiftstraße 8. 8686

Ein anständiges Mädchen kann ein reinsch möblirtes Zimmerchen haben,
monatlich 3 fl. Mäh. Expedition. 8655

Nr. 22 der internen Webergasse ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer mit Alkoven und Cabinet zu vermiethen. 8449
Ein schönes großes Dachzimmer in der Nähe der Eisenbahn ist unmöblirt auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres Exped. 8667
Ein solides Wädchen kann ein Stubchen erhalten. Nah. Heidenberg 20. 8668

Liebe A... N.

Ein millionondonnerndes Hoch soll fahren auf den Römerberg 6 zu ihrem 21. Geburtstage! Ein Ungenannter doch Wohlbekannter. 8669

Ein dreisaches Hoch vom Römerberg bis in die Steingasse dem C. A. zu einem heutigen Geburtstage von seinem Freund J. C. 8669

Ein 1. usendsaches Hoch soll erschallen aus der Steingasse bis auf den Römerberg No. 2 unserem Freund Karl X... f zu seinem heutigen 17. Geburtstage! Von Deinen durftigen Freunden und Freundinnen. Bun wege der Muckerhöhl. 8669

8669 A. G.

Gottesdienst in der Synagoge.

Pfingstfest Vorabend	Aufang 7½ Uhr.
Morgen	8
" Confirmation	9
" Abend	7½ "

Assisen zu Wiesbaden im II. Quartal 1864.

Verhandlung vom 7. Juni.

Die wegen unerlaubter Befreiung eines Gefangenen angestellten Bürgermeister Jacob Hartmannshenn und Heinrich Müller von Brandoberndorf wurden von dem Assisenhofe für nicht überführt erachtet und von der Anklage freigesprochen.

Heute Donnerstag den 9. Juni,

1) Anklage gegen Jacob Hommer von Niederlahnstein, Amts Braubach, 18 Jahre alt, Schiffsknecht, wegen Schriftfälschung.

2) Anklage gegen Johann Stengel von Heringen, Amts Limburg, 30 Jahre alt, Gärtnergehülfen, und Christian Stengel von da, 25 Jahre alt, Taglöhner, wegen Schriftfälschung.

3) Anklage gegen Friedrich Adam Freimann von Griesheim, Amts Höchst, 17 Jahre alt, Taglöhner, wegen Schriftfälschung und Unterschlagung.

Präsident: Herr Hofgerichts-Rath Deul.

Staats-Anwalt: Herr Staatsprocurator Diehl.

Verteidiger: Herr Procurator Erlenmeyer.

Herr Procurator Schid.

Herr Procurator Dr. Brück.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Uriel Akosta, Trauerspiel in 5 Acten, von Carl Guykow. — Judith, Fr. Sophie Christ, vom Stadttheater zu Breslau, als Gast.

Für die Hinterlassenen des bei dem Brande verunglückten Chr. Nint aus Wallmerod sind ferner bei mir eingegangen:

Von Herrn Collega E. 1 fl., von Carl und seinem Bruder Constantin 24 kr., von Herrn Major M. 1 fl., Ungenannt 2 fl. 30 kr., Scherlein einer Armen 6 kr. zusammen 5 fl. — Im Ganzen sind bei mir eingegangen 46 fl. 37 kr., wofür ich den wohltätigen Gebern herzlichen Dank sage.

Weyland, Delan.